

## Guten Tag, Höxter

### Im Kopf und auf'm Kopf

Gestern las Wilhelm eine Überschrift: „Wie viel Vergesslichkeit ist noch normal?“ Das fragt er sich auch öfter. Denn in Wilhelms Kopf ist ja so einiges los. Er argumentiert immer, dass nicht seine Vergesslichkeit zu groß ist. Eher ist davon zu viel da, was er sich so den Tag über merken muss. Dann sagt er augenzwinkernd zu seinem Gegenüber: „Zwischen meinen Ohren ist gar nicht so viel Platz, als dass das alles reinpasst und ich das alles behalten könnte...“ Da müsste der Kopf groß wie ein Ballon sein. Jetzt war er beim Frisör. Und

die Dame, die ihm die Haare schneidet, hat's echt drauf. Das sitzt und passt und liegt auch morgens noch ohne großen Aufwand. Muss ja auch immer schnell gehen morgens vorm Spiegel. Als sie seinen Haaren zum Abschluss noch mit ein wenig Haargel den letzten Schliff verpasst hatte und mit dem Spiegel seinen Hinterkopf beleuchtete, konnte sie sich den Satz nicht verkneifen: „Ich kenne Ihren Kopf schon in- und auswendig!“ Na hoffentlich nicht, entgegnete Wilhelm. „Glauben Sie mir, Sie wollen gar nicht wissen, was da drin vorgeht!“ **Wilhelm**

### Den Glauben ins Gespräch bringen

■ **Höxter.** Frank Grunze, Viktor Esau, Annet Winklmair, Friedhilde Lichtenborg und Marie-Luise Bittger laden am Freitag, 29. März, zur nächsten „Glaub-Bar“ ein. Dieses neue ökumenische Projekt wendet sich an Menschen, die Interesse an Kontakten, Austausch über „Gott und die Welt“ und ein gemütliches Beisammensein haben. Passend zur Jahreszeit lautet das Motto „Verwandlung“. Ab 19.30 Uhr können sich Interessierte im Kaminzimmer des Hotels Niedersachsen in Höxter einfinden, um 20 Uhr gibt es einen Impuls, dann ist Zeit für Gespräche.

### Bürger sammeln Müll am Bollerbach

■ **Höxter.** Der Verein Bürger für Höxter (BfH) hat dem Müll im Bollerbachtal in Höxter den Kampf angesagt. Er veranstaltet im Rahmen der Trash-Challenge eine Müllsammelaktion rund um den Bollerbach an den Stellen, wo es nötig ist. Der BfH-Fraktionsvorsitzende Ralf Dohmann möchte selbst tätig werden, wie es in den Ortschaften die Vereine und in der Kernstadt die Schützengilde bereits praktizieren. Wer sich anschließen möchte, kann am Samstag, 6. April, um 10 Uhr an die Bollerbach-Fußgängerbrücke an der Lütmarser Straße gegenüber des Lidl kommen.

### Exkursion mit Kaffeetrinken

■ **Höxter.** Das Evangelische Forum Höxter lädt am Samstag, 27. April, zu einer Exkursion nach Lippoldsberg, Bursfelde und Hann. Münden ein. Der Bus fährt um 9.30 an der Luisenstraße in Höxter (ehemals Hallenbad) ab. Eine Zustiegsmöglichkeit besteht um 9.50 Uhr in Beverungen (ZOB an der Burg). Nach der Besichtigung gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken. Rückkehr in Höxter wird gegen 17 Uhr sein. Die Kosten betragen 15 Euro (ohne Essen). Anmeldung bis 23. April, Tel. (05271) 7586, Tel. (05271) 33764 und E-Mail: Petra.Paulokat-Helling@t-online.de

### Herz-Kreislauftraining für Jung und Alt

■ **Albaxen.** Der Gesundheitsförderungskurs „Cardio-Aktiv“ startet am Mittwoch, 3. April, im Sportverein SV Germania Albaxen. Der Kurs besteht aus einem vielseitigen und abwechslungsreichen Programm zum Cardio-Training und dient zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. „Cardio-Aktiv“ findet an zwölf Terminen jeweils mittwochs von 18.30 bis 19.40 Uhr in der Sporthalle in Albaxen, Wehrstraße 36, statt. Geleitet wird der Kurs von Jessica Ceranic. Für weitere Informationen und Anmeldungen: Jessica Ceranic, Tel. 0172 6765846.

### Kleiner Prinz im Schattentheater

■ **Höxter.** Die Märchengesellschaft Höxter lädt am Sonntag, 7. April, von 17 bis etwa 18.45 Uhr in die Aula der VHS in Höxter (Getränkeangebot in der Pause) zur Begegnung mit dem „Kleinen Prinzen“ von Saint-Exupéry ein, dem Weisheitsbuch des 20. Jahrhunderts, das in mehr als 350 Sprachen übersetzt wurde. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ – diese Lebensklugheit, die der kleine Fuchs seinem Freund, dem kleinen Prinzen, anvertraut, ist seit dem Erscheinen des schmalen Bändchens von

Saint-Exupéry 1943 Allgemeingut geworden. Ein modernes Märchen, das schon Kinder ab etwa sechs Jahren verstehen. Das Düsseldorfer Schattentheater lässt Bilder und Gestalten lebendig werden. Schemenschnittfiguren in großflächiger Projektion, einfühlsame Musik und Sprache entfalten die Fantasie der Zuschauer. Der Eintritt für Kinder (in Begleitung) beträgt im Vorverkauf bei Bücher Brandt 4 Euro, für Erwachsene 8 Euro, an der Abendkasse 10 Euro, ermäßigt 4 Euro.



Alle Menschen sind willkommen: Bischof Anba Damian (Mitte) und Pater Giorgis vom Koptischen Kloster in Brenkhausen begrüßen den Vereinsvorsitzenden Olaf Ahrens und seine Vereinsmitglieder.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

## Segen zum Saisonauftakt

**Biken und Beten:** Am Samstag, 4. Mai, findet ein großer ökumenischer Motorradgottesdienst vor dem Kloster in Brenkhausen statt

Von Burkhard Battran

■ **Brenkhausen.** Erstmals eröffnet der Verein der Motorradfreunde Brenkhausen die neue Biker-Saison mit einem ökumenischen Gottesdienst vor dem Koptischen Kloster in Brenkhausen. Er findet statt am Samstag, 4. Mai, um 13.45 Uhr unter freiem Himmel vor dem koptischen Kloster in Brenkhausen und steht unter dem Motto „Biken und Beten – der Sonne entgegen“.

„Wir laden alle Biker sehr herzlich ein, egal woher, mit uns zusammen in einer großen Biker-Gemeinschaft diesen Gottesdienst zu feiern“, sagt der Vorsitzende der Brenkhäuser Motorradfreunde, Olaf Ahrens. Unterstützt wird der Gottesdienst vom geistlichen Zentrum Laetare des Corveyer Pas-

toralverbundes, der Militärseelsorge Höxter-Holzminde und dem Koptischen Kloster. „Bei uns sind alle Menschen willkommen“, sagt Koptenbischof Anba Damian.

Zelebriert wird der ökumenische Gottesdienst von dem evangelischen Militärpfarrer Ralf Jung aus Holzminde und dem örtlichen katholischen Geistlichen, Pastor Tobias Spittmann. Aus der Umgebung sind auch alle E-Biker und Fahrradfahrer zu dem Gottesdienst eingeladen. Während des Gottesdienstes besteht Gelegenheit, sich seinen Biker-Gemeinschaft diesen Gottesdienst zu feiern“, sagt der Vorsitzende der Brenkhäuser Motorradfreunde, Olaf Ahrens. Unterstützt wird der Gottesdienst vom geistlichen Zentrum Laetare des Corveyer Pas-

Ausfahrt startet um 10 Uhr an der Klosterkirche in Brenkhausen. „Motorradfahrer sind nicht gläubiger als andere Gruppen, aber es geht um die Natur und die Auseinandersetzung mit der Schöpfung – und da schließt sich der Kreis zu den Bikern“, sagt Alfons Weskamp.

### Die Erlöse gehen an die Aktion Lichtblicke

Weskamp ist Pfarrer im Ruhestand aus Ottbergen, der selbst ein begeisterter Motorradfahrer ist, der in der Vergangenheit schon mal in voller Montur beim Erzbischöflichen in Paderborn vorfuhr und für große Augen und Staunen gesorgt hatte.

Im Anschluss an den Got-

tesdienst findet vor dem Koptischen Kloster noch ein geselliges Zusammensein mit Grillwurst und Getränken statt. Mit den Erlösen soll unter anderem die Aktion Lichtblicke von Radio Hochstift unterstützt werden. Der Verein der Motorradfreunde Brenkhausen besteht seit 1997 und hat rund 25 Mitglieder aus dem ganzen Kreis. Vor zwei Jahren hatte der Verein mit einer großen Publikumsveranstaltung in der ehemaligen Schule sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Sorgsame Ausfahrten mit Spaß sind eines der Hauptziele der Motorradfreunde, wie der Vorsitzende Olaf Ahrens betonte. Etwa 30.000 Kilometer quer durch Deutschland und Europa wurden bisher gefahren, die Unfallbilanz fällt mit drei kleineren Zwischenfällen

sehr positiv aus. Olaf Ahrens ist auch Tourenführer bei der offiziellen Saisoneroöffnungs-fahrt des Kreises Höxter, die eine Woche vorher am Samstag, 27. April, stattfindet. „Wir sind bereits vollständig ausgebucht, wer sich jetzt noch anmelden möchte, landet automatisch auf der Warteliste“, sagt Organisatorin Katja Krajewski von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) in Höxter. Der Start der Saisoneroöffnungs-fahrt ist in diesem Jahr auf Schloss Gehrden. Von dort geht es über die Burg Schwalenberg zur Tonenburg bei Albaxen, wo ab etwa 14.30 der Ausklang stattfindet – und wo es auch zu den Kurven- und Bremstrainingskursen geht. Katja Krajewski: „Die Angebote sind kostenlos. Es gibt noch freie Plätze.“

## Rettungswachen werden neu gebaut

**Entscheidung ist gefallen:** Gebühren für den Rettungsdienst müssen angepasst werden. Die Einführung einer Ersthelfer-Alarmierung über eine App steht auf dem Prüfstand

■ **Höxter (tor).** Der Kreis- und Finanzausschuss des Kreistages hat den Plänen zugestimmt, neue Rettungswachen in Brakel und Steinheim zu haben. Zusätzlich soll in Brakel eine Rettungsdienst-Zentrale entstehen. Zudem unterstützte der Ausschuss einen CDU-Antrag, das System einer Ersthelfer-Alarmierung per App zu prüfen.

Die neue Rettungswache in Brakel samt Rettungsdienst-Zentrale soll im Rieseler Feld entstehen. Baubeginn soll noch in diesem Jahr sein. Der Neubau der Rettungswache in Steinheim soll in den Jahren 2020 und 2021 realisiert werden. Die Standortfrage werde noch geklärt.

„In den letzten Jahren sind Millionen Euro in die Modernisierung und Infrastruktur unserer Rettungswachen im

Kreis Höxter geflossen“, sagte Landrat Friedhelm Spieker. Es sei ein Kraftakt gewesen, der notwendig und richtig gewesen sei. „Nun müssen wir noch zwei letzte Schritte machen“, so Spieker. Die Gespräche mit den Krankenkassen zur Kostenbeteiligung sind noch nicht abgeschlossen. „Sie müssen das mittragen“, sagt Spieker, der sich dahingehend aber auch optimistisch zeigte.

Unabhängig vom Neubau der Rettungswachen muss die Gebührensatzung des Kreises Höxter für den Rettungsdienst und Krankentransport zum April 2019 angepasst werden. Der Kreis Höxter ist als Träger des Rettungsdienstes verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztli-

chen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransports sicherzustellen.

Zur Erfüllung dieses Auftrages werden Rettungswachen in Bad Driburg, Beverungen, Brakel, Willebadesen-Peckelsheim, Steinheim

und Warburg betrieben. Zusätzlich wird ein Notarztsystem unterhalten. Die Stadt Höxter unterhält eine Rettungswache in eigener Trägerschaft im Stadtgebiet Höxter. Alle Einsätze werden über die integrierte Leitstelle in Brakel

koordiniert.

Die Gebühr für den Einsatz eines Rettungstransportwagens beträgt nun nicht mehr 700 sondern 800,20 Euro, für den Einsatz eines Notarzteinsatzfahrzeuges müssen 659,80 Euro bezahlt werden, bisher waren es 590 Euro. Ein Krankentransportwagen kostet künftig 159,80 statt 100. Den Bürger, der den Rettungsdienst beansprucht, betrifft diese Erhöhung nicht direkt, denn die Krankenkassen finanzieren den Rettungsdienst.

Der Ausschuss beauftragte zudem die Verwaltung, einer Ersthelfer-Alarmierung per App zu prüfen. Aktuell gebe es zwei gängige Apps auf dem Markt. Die Varianten unterscheiden sich insbesondere bei der Aktivierung und Betreuung der freiwilligen Ersthelfer.



In Brakel: Die Fahrzeuge des Rettungsdienstes im Kreis Höxter an der Zentrale in der Nethestadt.

FOTO: SIMONE FLÖRKE



**ACHTUNG BLITZER**  
Der NW-Verkehrsservice

■ Geblitzt wird am Dienstag, 26. März, in **Albaxen an der Landesstraße 946** sowie in **Warburg am Ahornweg**. Darüber hinaus muss jederzeit und in allen Kommunen des Kreises mit weiteren Tempokontrollen gerechnet werden.